



Ausgangslage

Der bauhistorisch wertvollen Klinkerboden wurde in der Vergangenheit mit Platten saniert, die in der Farbe und der Oberfläche stark von den Originalen abweichen. Klinkerböden sind bezüglich ihrer Schönheit und der physikalischen Eigenschaften kaum zu übertreffen. Aufgrund ihrer Robustheit sind diese Fliesen noch heute in Hauseingangsbereichen, öffentlichen Bauten und Foyers in vielen Städten zu finden

Herausforderung

Aufgrund geänderter Rohstoffe mussten in aufwendigen Versuchsreihen die Farben und Schattierungen der Originale nachgebildet werden.

Nachfertigung

Die Platten wurden wie ursprünglich im RAM-Pressverfahren hergestellt. Bei diesem Verfahren wird plastischer, ungebrannter Ton in eine Form gefüllt und mittels starker, hydraulischer Pressen zu den Bodenplatten gepresst. Für die Farbvielfalt wurden fünf verschieden farbige Tone verwendet auf die wiederum diverse Farb-Engoben aufgetragen wurden. Durch die verschiedenen Temperaturzonen im Brennofen konnten weitere Schattierungen erreicht werden. Aufgrund dieser 3-stufigen Technik konnte die Farbvielfalt des Originalboden rekonstruiert werden.



Klinkerboden Gemeindezentrum Luzern

Die Lukaskirche und das Gemeindezentrum wurden 1935 von den Luzerner Architekten Möri und Krebs erbaut. Das Ensemble gehört zu den Hauptwerken des modernen evangelischen Kirchenbaus in der Schweiz und ist denkmalgeschützt.



Zahlen & Fakten

Bauherr	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Luzern
Architekt	Lengacher Emmenegger Partner AG, Luzern
Bauleitung	a4 Architekten GmbH, Kriens
Bauberater	BHP Baumanagement AG, Emmen
Plattenleger	Pedra Catenazzi Fischer AG, Kriens
Realisierung	2019


von **1935**


90 m²


4-eck